

Presseinformation vom 11. März 2009

BAMBI will Zeichen für Mut in Deutschland setzen 20 Jahre nach dem Mauerfall wird Deutschlands wichtigster Medienpreis in Potsdam verliehen

Deutschlands wichtigster Medienpreis BAMBI wird am 26. November 2009 in Potsdam im Filmpark Babelsberg verliehen. Darauf verständigte sich jetzt Hubert Burda Media mit dem Land Brandenburg und der Stadt Potsdam. „Potsdam steht wie wenige andere Städte für das Zusammenwachsen Deutschlands nach den Jahrzehnten der Teilung unserer Nation und für den entschlossenen Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft“, erklärt Burda-Vorstand Philipp Welte. Mit der Entscheidung, BAMBI nicht nur 2009, sondern auch 2010 in Potsdam zu verleihen, will Hubert Burda Media ihre Achtung vor den Helden der Einheit und ihren Respekt vor dem Jahrhundertprozess des Zusammenwachsens ausdrücken. „Auch heute braucht Deutschland mutige und entschlossene Menschen, die Herausragendes leisten, um unser Land sicher in die Zukunft zu führen“, sagt Philipp Welte „und da gibt uns der Blick zurück auf die letzten 20 Jahre Kraft und Optimismus“.

20 Jahre nach dem Mauerfall und 60 Jahre nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland soll vor diesem zeitgeschichtlichen Hintergrund ein Zeichen für Mut in Deutschland gesetzt werden. Nach zwei Stationen in Leipzig (1990 und 1996) gastiert BAMBI zum dritten Mal in einem der jungen Bundesländer. Brandenburgs Finanzminister Rainer Speer freut sich, dass es gelungen ist, den BAMBI gleich für zwei Jahre nach Potsdam zu holen: „Dies ist ein Riesenerfolg für das Land Brandenburg und den traditionsreichen Medienstandort Potsdam. Es ist zudem ein bedeutendes Signal, dass der wichtigste deutsche Medienpreis sowohl im 20. Jahr des Mauerfalls als auch der Deutschen Einheit in Ostdeutschland verliehen wird.“ Der Minister ist sich sicher, dass Potsdam sich des BAMBI würdig erweisen wird: „Wir wollen gute Gastgeber sein. Der BAMBI wird Potsdam in den nächsten zwei Jahren in den Mittelpunkt der bundesdeutschen Medienöffentlichkeit rücken. Wir werden von unserer Seite gemeinsam mit unseren Partnern alles dafür tun, damit die Verleihungen ein glanzvolles und begeisterndes Ereignis werden.“

Auch für die BAMBI-Verantwortlichen verkörpert Potsdam auf einmalige Weise die bewegte Geschichte Deutschlands. Die frühere Residenzstadt preußischer Könige war einer der Konferenz-Orte der Alliierten, an denen die deutsche Teilung eingeleitet wurde, sie war während der Herrschaft des SED-Regimes die Hauptstadt des größten Bezirks im Osten Deutschlands und über die legendäre Glienicker Brücke mit West-Berlin verbunden.

Nach dem Fall der Mauer schließlich wurde Potsdam schnell eines der Symbole für das wirtschaftliche und kulturelle Zusammenwachsen Deutschlands. Die BAMBI-Gesamtverantwortliche Patricia Riegel freut sich auf den neuen Veranstaltungsort: „In Potsdam konzentrieren sich deutsche Gesellschaft und Geschichte, europäische Tradition und internationaler Glamour. In den berühmten Filmstudios Babelsberg drehen regelmäßig Weltstars und bringen Hollywood-Flair nach Brandenburg. Vor dieser Kulisse wird BAMBI 2009 im Filmpark ein herausragendes Ereignis.“

Was BAMBI mit Babelsberg verbindet: Beide haben eine lange Tradition in der deutschen Film- und TV-Unterhaltung. In Babelsberg entstanden große Filme wie Fritz Langs „Metropolis“ (1927) oder „Der Blaue Engel“ mit Marlene Dietrich (1930). Auch zu DDR-Zeiten blieb Babelsberg Traumfabrik. Es entstanden herausragende DEFA-Produktionen wie „Spur der Steine“ (1966) oder „Die Legende von Paul und Paula“ (1973), die das kulturelle Leben in Ostdeutschland geprägt haben. Immer mehr Hollywood-Stars drehen mittlerweile gemeinsam mit Studio Babelsberg: In den vergangenen Jahren u. a. Kate Winslet („Der Vorleser“), Tom Cruise („Operation Walküre“), Matt Damon („Das Bourne-Ultimatum“) und Adrien Brody („Der Pianist“). Zurzeit arbeitet Regisseur Quentin Tarantino in Babelsberg an seinem Film „Inglourious Basterds“.

Deutschlands heute wichtigster Medienpreis BAMBI wurde 1948 als Filmpreis ins Leben gerufen und in seiner jetzt über 60-jährigen Geschichte an viele große Schauspieler verliehen. In Babelsberg lebten und arbeiteten zwei der ersten BAMBI-Preisträger: Marika Röck (Beliebteste Darstellerin, 1948) und Kurt Maetzig (Bester Film, 1948 für „Ehe im Schatten“). Im vereinten Deutschland wurden Filme wie „Good Bye, Lenin!“, an dem das Art Department Studio Babelsberg maßgeblich beteiligt war, mit einem BAMBI ausgezeichnet (Film national, 2003).

Rund sechs Millionen Zuschauer verfolgen jedes Jahr live im Ersten Programm der ARD die Verleihung des Preises in einer von der Werner Kimmig GmbH produzierten TV-Show. Seit 1996 ist der MDR für die ARD TV-Partner der BAMBI-Verleihung. In dieser Zeit wurde die Gala mit ihren großen nationalen und internationalen Stars erfolgreiches Primetime-Format. Im Vorjahr berichteten über die Verleihung rund 350 Journalisten live vor Ort. Die Berichterstattung über BAMBI 2008 in Offenburg erzielte eine Reichweite von 3,5 Milliarden Publikumskontakten. In den Jahren zuvor waren Veranstaltungsorte wie Hamburg, München, Berlin, Stuttgart und Düsseldorf Gastgeber von BAMBI.

BAMBI 2009 wird in der Metropolis Halle[®] verliehen, einem neuen fernsehtauglichen Multifunktionsatelier in direkter Anbindung an den Filmpark Babelsberg.

Seit fast 100 Jahren wird in Babelsberg Filmgeschichte geschrieben. Auf dem größten und ältesten Mediengelände Europas wurden bereits über 3.000 Kino- und Fernsehfilme produziert. Heute steht Babelsberg als Synonym für mediale Innovation und Kreativität, eine moderne Medienstadt mit rund 100 Firmen und mehr als 2.500 Mitarbeitern. Seit 15 Jahren versteht sich der Filmpark Babelsberg als die Erlebnisplattform der Medienstadt. Mit seiner Fokussierung auf die große Tradition, chancenreiche Gegenwart und Zukunft von Film und Fernsehen hat er seit seiner Eröffnung ca. 7,5 Mio. Besucher in seinen Bann gezogen.

Die Architektur der Metropolis Halle[®] lehnt sich an die der Filmstudios der Gründerzeit an. Der Name der Halle erinnert an den Film „Metropolis“, Fritz Langs monumentalen Science-Fiction Film, der 1926 in den Babelsberger Filmstudios entstanden ist.

„Babelsberg als Treffpunkt der Filmprominenz aus aller Welt erhält mit der Metropolis Halle[®] eine neue Bühne, die seine internationale Ausstrahlung weiter erhöhen wird.“ so Friedhelm Schatz, Geschäftsführender Gesellschafter der Filmpark Babelsberg GmbH, zur Eröffnung der Halle im Oktober 2008.

Bildmaterial und weitere Informationen unter www.filmpark-events.de. Abdruck honorarfrei.

Nikolaus v. der Decken
Hubert Burda Media
Tel.: 0 89/92 50 – 25 75
presse@burda.com
www.hubert-burda-media.de

Iris-Kathrin Schulz
Filmpark Babelsberg GmbH
Tel.: 03 31/721 27 57
marketing-se@filmpark.de
www.filmpark-events.de